

Erfahrungsbericht Sauzay-Austausch

Anfang 2022 wurde und (damals 8/2) der Brigitte-Sauzay-Schüleraustausch vorgestellt. Bei diesem Austausch geht man als Deutsche oder Deutscher etwa drei Monate nach Frankreich zu einer Gastfamilie und besucht dort auch die Schule seiner Austauschschülerin oder seines Austauschschülers. Dieses Prinzip gilt auch, wenn die Französin oder Franzose nach Deutschland kommt.

Nach langem Überlegen habe ich mich auch für diesen Schüleraustausch entschieden. Am 06. Januar 2023 ging es für mich dann los. Mit zwei Stunden Verspätung hob um etwa 16 Uhr mein Flugzeug vom BER ab. In Frankreich angekommen, wurde ich sehr liebevoll von meiner Gastfamilie aufgenommen.

Die Schule in Beauvais, das ist die Stadt in der ich wohnte, war von der Schülerzahl etwa doppelt so groß, wie die Latina, und dem entsprechend voll. Leider konnte ich nicht in die Klasse gehen, in die mein Austauschschüler ging, aber das stellte kein zu großes Problem dar. Die Schülerinnen und Schüler in der „2nde 7“ (=10/7) waren äußerst höflich und halfen mir, wenn Verständnisprobleme auftraten.

In den ersten zwei bis drei Wochen viel es mir noch relativ schwer halbwegs fließende und zusammenhängende Sätze auf Französisch zu formulieren, aber dieses Problem legte sich mit der Zeit.

Mit meiner Austauschfamilie habe ich auch viele Sehenswürdigkeiten besucht und allgemein war ich meiner Meinung nach ziemlich gut in das Familienleben integriert.

Nach drei Monaten voller Spaß und toller Erfahrungen viel mir der Abschied natürlich sehr schwer, trotzdem freute ich mich natürlich darauf meine Familie wieder zu sehen.

Für mich hat sich der Austausch sehr gelohnt. Meine Französischkenntnisse haben sich hörbar verbessert und ich bin einiges an Erfahrungen reicher.

Für alle, die sich unsicher sind ob sie einen Austausch machen sollen oder nicht, kann ich nur sagen: macht es! Ihr werdet es keinesfalls bereuen.

(Jakob, 9/2)